

## BREITKOPF &amp; HÄRTEL / LEIPZIG



FERNSPRECHER: Nr. 72541, 19869 — TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPFS  
LEIPZIG — BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT  
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG — COMMERZ- UND PRIVATBANK, LEIPZIG,  
DEPOSITENKASSE M — REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG — SÄCHSISCHE  
STAATSBANK, LEIPZIG — BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG — Eidgenössische  
BANK, ZÜRICH — POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 2228



LEIPZIG, DEN 14. August 1926.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir danken Ihnen für Ihr gefälliges Schreiben vom 11. d. Mts., mit dem Sie uns zugleich das unterzeichnete Vertragsexemplar zu Professor Kretzschmars "Führer durch den Konzertsaal" (Sinfonie- und Suiteband) zurücksandten. Mit der darin angebrachten Aenderung, wonach Sie den II. Band der I. Abteilung <sup>bearbeiten</sup> / und Herr Dr. Noack den I. Band der I. Abteilung zur Bearbeitung übernimmt, sind wir durchaus einverstanden.

Mit einem gehefteten Exemplar des I. Bandes vom Kretzschmarschen Konzertsführer werden wir Ihnen gern zur Hand gehen. Wir lassen sogleich ein Exemplar mit weissem Schreibpapier für Manuskriptzwecke versehen und werden es Ihnen in wenigen Tagen zugänglich machen.

Im übrigen ersehen wir aus Ihrem werten Schreiben, dass Sie mit unsern Vorschlägen hinsichtlich der Honorierung des von Ihnen verfassten III. Bandes von Pohls "Haydn - Biographie" gemäss unserm Briefe vom 2. August grundsätzlich einverstanden sind. Wir entsprechen daher gern Ihrem Wunsche, bei Herausgabe des Werkes die Honorarpflicht gleich <sup>erste</sup> auf die Hälfte des zweiten Tausend Exemplare zu erstrecken und den Betrag für die zweite Hälfte des zweiten Tausend Exemplare bei Angriff der zweiten Tausend Exemplare zu erstatten.



Mit dem Satz des III. Bandes werden wir nunmehr unversüßlich  
beginnen. Die Korrekturen senden wir Ihnen, dafern wir keine anderwei-  
tige Mitteilung erhalten, an Ihre gegenwärtige Anschrift.

In Hochschätzung

Ihnen ergeben

*Ignaz Kappeler*



Herrn Dr. Hugo Botstiber  
W i e n XIX  
Kaasgrabengasse 4